

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0151/13	Datum 27.03.2013
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	09.04.2013	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.04.2013	öffentlich	Beratung
Stadtrat	06.06.2013	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2012 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Georg-Rainer Rätze geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2012 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der KID werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 5.733.684,33 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 7.903,18 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 7.903,18 EUR an die Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg und KITU auszuschütten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Wandersleb, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen,
 - für das Geschäftsjahr 2013 den Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Georg-Rainer Rätze zum Abschlussprüfer zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.			x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA	x	NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

Mehreinnahme

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2013	rd. 6500,00	23011901	46510000		
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu
JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift
----------------------------	-------------------------------	--------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	30.09.2013
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) für das Geschäftsjahr 2012 wurde vom Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Georg-Rainer Rätze ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 ist als Anlage 4 beigefügt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass er den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages entspricht. Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen. Er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. Die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung werden zutreffend dargestellt sowie die nach § 289 Ab. 2 HGB gemachten Angaben sind vollständig und zutreffend.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 7.903,18 EUR (Vorjahr: 9.019,37 EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung sowie den sonstigen geprüften Unterlagen hebt der Abschlussprüfer folgende Aspekte hervor:

- Die KID hat im Jahr 2012 erfolgreich ihre Bemühungen fortgesetzt, IT-Dienstleistungen von interessierten Kommunen zu übernehmen, diese zu vergleichen und mögliche Bündelungen zu eruieren, um zukünftig Synergieeffekte durch Zentralisierung und Standardisierung erreichen zu können. Angesichts der Tatsache, dass den kommunalen Kunden der KID zunehmend geringere Mittel für ihre Dienstleistungserbringung zur Verfügung stehen, war und ist es Aufgabe der KID, kostenintensive Geschäftsprozesse in der öffentlichen Verwaltung mit Hilfe der IT wesentlich effizienter zu gestalten.
- Nach wie vor ist die Landeshauptstadt (LH) Magdeburg auf der Grundlage eines Rahmenvertrages Hauptkunde der KID.
- Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2012 um 335 Tsd. EUR (3,8 %) auf 9.113 Tsd. EUR (Vorjahr: 8.778 Tsd. EUR) erhöht. Ursache für diese Entwicklung sind im Wesentlichen Leistungssteigerungen gegenüber der Genossenschaft „Kommunale IT-UNION eG (KITU)“ (+490 Tsd. EUR). Der Materialaufwand ist trotz gestiegener Wartungskosten (+257 Tsd. EUR) im Vergleich gesunken (−46 Tsd. EUR), da der Bezug von Fremdleistungen eingeschränkt werden konnte und geringere Wareneinkäufe zum Weiterverkauf getätigt worden. Die im Berichtsjahr um 255 Tsd. EUR gestiegenen Personalkosten sind einerseits in Tarifsteigerungen begründet, andererseits wurde im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Mitarbeiter um zwei erhöht. Damit konnte verstärkt Eigenfertigung erfolgen und teurer Fremdbezug vermieden werden. Die Abschreibungen sind auf Grund der getätigten Investitionen des Vor- und Berichtsjahres leicht gestiegen. Diese Entwicklung wird sich in den Folgejahren fortsetzen, da der Ersatz für bereits abgeschriebenes Anlagevermögen sowie die Erweiterung des Anlagebestandes zunehmend erforderlich wird.
- Die operative Ertragslage der KID hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert, was sich in einem geringfügig erhöhten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit niederschlägt.
- Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 433 Tsd. EUR verringert. Auf der Aktivseite liegt die Ursache hauptsächlich im gesunkenen Anlagevermögen. Auf der Passivseite führte im Wesentlichen der gesunkene Bestand an Rückstellungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten zu einer geringeren Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt 51% (Vorjahr 47%).

- Die Gesellschaft verfügt über eine gute Liquidität, die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände 409.331,00 EUR (Vorjahr: 565.222,00 EUR)

Die Zugänge in Höhe von 111 Tsd. EUR betreffen als größte Positionen Software für Netzbetriebssysteme (39 Tsd. EUR) und Anwendungssoftware für Netzbetriebssysteme (56 Tsd. EUR). Demgegenüber stehen Abschreibungen in Höhe von 267 Tsd. EUR.

Technische Anlagen und Maschinen 2.037.110,01 EUR (Vorjahr: 2.467.650,69 EUR)

Die Verringerung des Buchwertes resultiert aus den Zugängen und den Abschreibungen. Die Zugänge von insgesamt 952 Tsd. EUR betreffen im Wesentlichen Zentralrechner, zentrale Netzserver, TK-Anlagen und Arbeitsplatztechnik. Auf Grund der umfangreichen Investitionen des Vor- und Berichtsjahres erhöhten sich die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um 167 Tsd. EUR auf 834 Tsd. EUR.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 140.403,00 EUR (Vorjahr: 120.008,67 EUR)

Die Veränderung in der Position ist auf die Abschreibungen und die Zugänge hauptsächlich in der Rechentechnik und bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern zurückzuführen.

Beteiligungen 15.000,00 EUR (Vorjahr: 15.000,00 EUR)

Die Beteiligung stellt die Einlage der Gesellschaft in die im Jahr 2009 gegründete Arbeitsgemeinschaft Elektronisches Personenstandsregister Sachsen-Anhalt (ARGE ePR LSA) dar.

Genossenschaftsanteile 5.000,00 EUR (Vorjahr: 5.000,00 EUR)

Die Genossenschaftsanteile betreffen die geleisteten Zahlungen für die Mitgliedschaft in der KITU.

Hilfs- und Betriebsstoffe 5.010,00 EUR (Vorjahr: 6.100,00 EUR)

Ausgewiesen werden hier wie im Vorjahr die Druckerpapierbestände.

Waren 13.294,57 EUR (Vorjahr: 7.601,67 EUR)

Dieser Bestand resultiert aus Waren zum Weiterverkauf.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 132.096,43 EUR (Vorjahr: 234.431,23 EUR)

Die Forderungen betreffen IT-Leistungen. Hiervon sind zum Zeitpunkt der Prüfung noch 18 Tsd. EUR offen. Sie bestehen zum größten Teil gegenüber der LH Magdeburg.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 40.473,03 EUR (Vorjahr: 205.021,53 EUR)

Die Forderungen bestehen gegenüber der ARGE ePR LSA und beruhen auf dem zu zahlenden Entgelt für die Leistung der kaufmännischen Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft im IV. Quartal 2012.

Sonstige Vermögensgegenstände 98.697,34 EUR (Vorjahr: 131.000,76 EUR)

Hierbei handelt es sich im Berichtsjahr um Forderungen aus Körperschaft- und Gewerbesteuer gegenüber dem Finanzamt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 2.432.931,06 EUR (Vorjahr: 2.168.396,81 EUR)

Die liquiden Mittel werden größtenteils als Termingeldkonten bei der Deutsche Kreditbank AG sowie bei der Stadtsparkasse Magdeburg gehalten.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten 404.337,89 EUR (Vorjahr: 241.284,79 EUR)

Hierbei handelt es sich um geleistete Zahlungen, die Aufwendungen für das Folgejahr bezüglich der Wartungsverträge, der Leasingsonderzahlungen, der Versicherungen, der Beiträge und der Miete betreffen.

Passiva

Gezeichnetes Kapital 900.000,00 EUR (Vorjahr: 900.000,00 EUR)

Die Anteile werden von der LH Magdeburg zu 99 % sowie der KITU mit 1 % gehalten.

Kapitalrücklage 1.989.413,56 EUR (Vorjahr: 1.989.413,56 EUR)

Die Kapitalrücklage resultiert unverändert aus der städtischen Sacheinlage.

Jahresüberschuss 7.903,18 EUR (Vorjahr: 9.019,37 EUR)

Der Jahresüberschuss des Vorjahres wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 15.05.2012 in voller Höhe an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Sonderposten aus Investitionszulage 40.062,00 EUR (Vorjahr: 60.666,00 EUR)

Die Gesellschaft erhielt im Vorjahr Investitionszulagen in Höhe von 103 Tsd. EUR. Der hierfür gebildete Sonderposten wurde analog der Nutzungsdauer der geförderten Anlagegüter aufgelöst.

Sonstige Rückstellungen 1.169.027,06 EUR (Vorjahr: 1.323.290,48 EUR)

	31.12.2012	31.12.2011
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
- Altersteilzeitverpflichtungen	367	427
- Übriger Personalaufwand	246	233
- Jubiläumszuwendungen	166	154
- Garantie	162	155
- Ausstehende Rechnungen	93	99
- Abschluss- und Prüfungskosten	51	41
- Übrige	84	214
	<u>1.169</u>	<u>1.323</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 811.760,00 EUR (Vorjahr: 1.136.464,00 EUR)

Im Jahr 2010 wurde ein Darlehen in Höhe von 1.400 Tsd. EUR zur Finanzierung der Netz/IP-Telefonie aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 1,45 % p. a. bei einer Zinsbindungsdauer von fünf Jahren.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 203.380,55 EUR (Vorjahr: 108.523,04 EUR)

Die Restlaufzeit dieser Verbindlichkeiten liegt wie im Vorjahr unter einem Jahr. Zum Prüfungszeitpunkt sind fällige Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Sonstige Verbindlichkeiten 568.762,98 EUR (Vorjahr: 464.571,88 EUR)

Die Position enthält u. a. Verbindlichkeiten in Höhe von 368 Tsd. EUR (Vorjahr: 339 Tsd. EUR) gegenüber der LH Magdeburg, die im Wesentlichen aus der Rabattierung der Leistungen außerhalb des Rahmenvertrages resultieren, und in Höhe von 186 Tsd. EUR (Vorjahr: 84 Tsd. EUR) gegenüber dem Finanzamt aus Steuern.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten 43.375,00 EUR (Vorjahr: 174.769,82 EUR)

Hierbei handelt es sich um erhaltene Zahlungen, die Leistungen für das Folgejahr betreffen. Sie entstehen aus der Geschäftsbeziehung mit der LH Magdeburg.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse 9.113.264,18 EUR (Vorjahr: 8.777.981,19 EUR)

	2012 [Tsd. EUR]	2011 [Tsd. EUR]
- Leistungen aus Rahmenvertrag LH MD	4.481	4.481
- Leistungen außerhalb Rahmenvertrag	1.445	1.437
- Leistungen an Gesellschafter KITU	840	350
- Warenverkäufe	809	946
- Leistungen an Eigenbetriebe	799	765
- Leistungen an Dritte	755	839
- Leistungen an ARGE ePR LSA	129	102
abzüglich - gewährte Rabatte	145	142
	<u>9.113</u>	<u>8.778</u>

Sonstige betriebliche Erträge 360.528,14 EUR (Vorjahr: 243.390,43 EUR)

	2012 [Tsd. EUR]	2011 [Tsd. EUR]
- Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	167	34
- Periodenfremde Erträge	130	112
- Erträge aus Auflösung des Sonderpostens für Invest.-Zulage	21	42
- Erträge aus Anlagenabgang	2	0
- Sonstige Erträge	41	55
	<u>361</u>	<u>243</u>

Bei den periodenfremden Erträgen handelt es sich hauptsächlich um Erträge aus der Jahresabrechnung 2011 für Leistungen gemäß dem Rahmenvertrag mit der LH Magdeburg.

Materialaufwand

2.616.268,82 EUR (Vorjahr: 2.662.471,09 EUR)

	2012 [Tsd. EUR]	2011 [Tsd. EUR]
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
- Warenbezug	533	600
- Software	138	204
- EDV-Verbrauchsmaterial	6	7
- Sonstiges Material	79	150
- abzügl. Skonti	-4	-9
	<u>752</u>	<u>952</u>
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen:		
- Soft- und Hardwarewartung	1.452	1.195
- Fremdleistungen	401	505
- Reparaturen	11	10
	<u>1.864</u>	<u>1.710</u>
	<u>2.616</u>	<u>2.662</u>

Personalaufwand

4.208.673,01 EUR (Vorjahr: 3.953.508,17 EUR)

	2012 [Tsd. EUR]	2011 [Tsd. EUR]
- Löhne und Gehälter	3.485	3.252
- Soziale Abgaben	616	599
- Aufwendungen für Altersversorgung	108	103
	<u>4.209</u>	<u>3.954</u>

Die im Berichtsjahr um 255 Tsd. EUR gestiegenen Personalkosten resultieren aus einem erhöhten Mitarbeiterbestand, aus Tarifsteigerungen sowie aus den gestiegenen Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten (inkl. Geschäftsführer) betrug 65 (Vorjahr: 63). Die Aufwendungen für Altersversorgung betreffen die Beiträge an die Zusatzversorgungskasse.

Abschreibungen

1.335.441,83 EUR (Vorjahr: 1.184.683,12 EUR)

Auf Grund der Investitionen des Vor- und Berichtsjahres erhöhten sich die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um 151 Tsd. EUR.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

1.290.051,26 EUR (Vorjahr: 1.222.035,58 EUR)

	2012 [Tsd. EUR]	2011 [Tsd. EUR]
- Raummieten/Reinigungskosten	342	425
- Telefon- und Portokosten	156	121
- Strom und Wasser	135	113
- Werbe-, Repräsentations- und Bewirtungskosten	126	123
- Rechts-, Beratungs-, Abschluss- und Prüfkosten	112	183
- Mieten für EDV-Systeme	70	33
- Fahrzeugkosten	52	42
- Fremdarbeiten	38	26
- Versicherungen	19	21
- Leasingaufwendungen	18	18
- Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	11	0
- Übrige	211	117
	<u>1.290</u>	<u>1.222</u>

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 48.948,94 EUR (Vorjahr: 65.768,40 EUR)

Die Zinserträge sind im Wesentlichen auf Grund schlechterer Zinskonditionen gesunken.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 63.248,33 EUR (Vorjahr: 58.724,50 EUR)

Aus der Rückstellungsbewertung gemäß BilMoG für Altersteilzeit und Jubiläum ergeben sich Zinsaufwendungen in Höhe von 49 Tsd. EUR. Weiterhin fielen Zinsen für das in 2010 aufgenommene Darlehen in Höhe von 14 Tsd. EUR an.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag -173,67 EUR (Vorjahr: -4.757,07 EUR)

Der Ausweis beinhaltet die Steuererstattung auf Grund von Vorauszahlungen.

Sonstige Steuern 1.328,50 EUR (Vorjahr: 1.455,26 EUR)

Der Ausweis betrifft Kfz-Steuern.

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 19.03.2013 den geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2012 der KID zur Kenntnis genommen. Er empfiehlt einstimmig der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einem Jahresgewinn von 7.903,18 EUR festzustellen, diesen spätestens 14 Tage nach Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung zu 99 % an die Landeshauptstadt Magdeburg und zu 1 % an die KITU auszuschütten und dem Geschäftsführer sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrates Entlastung zu erteilen. Weiterhin schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, den Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Georg-Rainer Rätze zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 zu bestellen (4. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2012 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Protokollauszug des Aufsichtsratsbeschlusses zum Jahresabschluss 2012 vom 19.03.2013 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
2. Bilanz
3. Gewinn- und Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Auszug aus dem Protokoll der 2. Aufsichtsratssitzung der KID vom 19.03.2013
– Top 2 Beschluss Jahresabschluss 2012